

NR 49

oxyd

oxyd Kunsträume | Ausstellung: All Diese Altmodischen Sachen (adas)

Renate Bodmer | Bendicht Fivian | Corinne Güdemann | Andrea Muheim | Ercan Richter |  
Giampaolo Russo | Kaspar Toggenburger | Alex Zwalen | 14. Mai bis 17. Juli 2011

oxyd Kunsträume

Wieshofstrasse 108  
8408 Winterthur  
beim Bahnhof Wülflingen  
Telefon 052 316 29 20  
[www.oxydart.ch](http://www.oxydart.ch)

Öffnungszeiten

Donnerstag 17 – 20 Uhr  
Freitag 14 – 17 Uhr  
Samstag 14 – 17 Uhr  
Sonntag 11 – 17 Uhr  
oder nach Vereinbarung

Situationsplan

[www.oxydart.ch](http://www.oxydart.ch)

Bistro

lädt ein zum Verweilen  
am langen Tisch oder im Garten.  
Feines, Sättigendes und  
Erfrischendes erwartet Kunst-  
interessierte wie auch Neugierige,  
Hungrige und Sonnenanbeter.

Folgende Gönner unterstützen die oxyd Kunsträume:  
Stadt Winterthur  
Kulturstiftung Winterthur  
Gottlieb und Anna Geilinger-Stiftung  
Adele Koller-Knüsli-Stiftung  
Johann Jakob Rieter-Stiftung  
Künstlergruppe Winterthur

Cornelia und Peter Bettoni  
Georg Biedermann  
Willi und Heidi Bindschädler  
Beatrice und Marcel Fuchs  
Maja und Kilian Gerig  
Otmar Michael Gnädinger  
Uschi und Robert Hofer  
Rudolf Hohendahl

Regula und Hannes Joss  
Peter Killer

Erika und Adrian Mebold  
Fulvio Musso

Stefan Piotrowski Architekten  
Beat Lüthi Print Work

Margrit und Conrad Schneider  
Hanspeter Schneider

Barbara und Jürg von Selve  
Albert Walker dtp

Katharina Wildermuth

## Sonntags ...

22. Mai 2011, 11.30 Uhr  
Künstlergespräch mit Ercan Richter und Giampaolo Russo. Moderation Paola von Wyss Giacosa

29. Mai 2011, 12 Uhr  
servieren wir einen „Sonntagsbraten“. Am Herd Alex Zwalen und Tanja  
Bitte reservieren: info@oxydart.ch

19. Juni 2011, 11.30 Uhr  
Führung mit Elisabeth Grossmann

26. Juni 2011, 11.30 Uhr  
Künstlergespräch mit Renate Bodmer, Corinne Güdemann und Kaspar Toggenburger

3. Juli 2011, 11.30 Uhr  
Führung mit Peter Killer mit Beteiligung von ausstellenden Künstlerinnen und Künstlern

10. Juli 2011, 11.30 Uhr  
Porträitmalen: Andrea Muheim, Alex Zwalen und Bendicht Fivian malen Besucherinnen und Besucher

14. Mai bis 17. Juli 2011

## All Diese Altmodischen Sachen (adas)

Vernissage: Freitag, 13. MAI 2011, ab 18 Uhr  
19.15 Uhr Einführung durch Elisabeth Grossmann

Die acht Künstlerinnen und Künstler machen über Ihr Kunstschaffen folgende Aussagen: „Mit Pinsel und Farben malen wir Sachen, die wir vor Augen haben; sogar auf Leinwand, die zudem vielleicht auf einer Staffelei steht.“

**Renate Bodmer:** „Zur Zeit beschäftige ich mich mit Pflanzen- und Insektenmotiven, vergrößert mit Pinsel und verdünnter Tinte auf Papier. Dabei geht es um interessante Formen, die man nicht erfinden kann.“ **Bendicht Fivian:** „Der Bassist H.S. sagt vor einem meiner Bilder: „Warum finde ich diese gemalte Kartonschachtel so faszinierend, wenn doch die richtige dort drüben ganz gewöhnlich ist und gar nicht auffällt?“ Wie schön, er hat meine Malerei begriffen!“ **Corinne Güdemann:** „Ein Bild scheint mir gut, wenn es mir gelingt, eine Balance zwischen Malerei und Inhaltlichkeit zu finden, ein breites Assoziationsfeld aufzuschliessen und dennoch präzise zu bleiben.“ **Andrea Muheim:** „Ich suche Situationen und Stimmungen, die mich ansprechen, bewegen und versuche beim Malen meine Gefühle in das Bild einfließen zu lassen. Dabei interessiert mich die Sinnlichkeit von Licht, Farbe und Textur.“ **Ercan Oktay Richter:** „Auf eigenwillige Art und Weise übersetze ich Landschaftseindrücke in oftmals grossformatige Bilder. Dabei geht es mir um den Nahblick auf die Natur, die Wiedergabe eines präzisen Landschaftsausschnittes.“ **Giampaolo Russo:** „Die Porträts sind Resultat mehrerer Sitzungen: Die formale malerische Frische der ersten Sitzung versuche ich dabei mit der Tiefe der vor mir sitzenden Person zu verbinden, die in den nachfolgenden Überarbeitungen immer sichtbarer hervortritt.“ **Kaspar Toggenburger:** „Es drängt mich, „alten Themen“, die mich heute umtreiben, eine eigene Form zu geben. Dabei verlasse ich mich nicht ausschliesslich auf innere Bilder, sondern beobachte die Welt, die Natur, um einen Teil davon mit Bleistift, Farbe oder der Kamera festzuhalten. Dieses Material von inneren und äusseren Bildern bestimmen meine Arbeiten.“ **Alex Zwalen:** „Malen und zeichnen befriedigt mich und ich hoffe, dass ich den Bildern etwas einhauchen kann, das die Betrachter und Käufer auf andere oder neue ungewohnte Gedanken bringt.“